



Gründonnerstag

Bibeltext

Markus 14, 12-26

Während sie aßen, nahm Jesus das Brot, sprach das Segensgebet, brach es, gab es an sie weiter und sagte: «Nehmt es, das ist mein Körper!»

Zum Nachdenken

Brotbrechen

Das Brotbrechen

ist heute wie damals

Erkennungszeichen der Christen.

Seine Spur führt vom Abendmahlssaal

über das Kreuz

bis in unsere Kirchen.

Im gebrochenen Brot

feiern wir die Gegenwart dessen,

der unsere Gebrochenheit annahm,

der Menschen von ihren Gebrechen befreite,

der sich die Knochen brechen ließ,

ohne daran zu zerbrechen.

Das gebrochene Brot

ist damit auch Zeichen für unsere Gebrochenheit,
für die Bruchstellen in unserem Leben.

für Versagen, an dem wir zu zerbrechen drohen,

für die Zerbrechlichkeit unserer Beziehungen,

Zeichen für zerbrochene Hoffnungen und Pläne.

Beim Brechen des Brotes

dürfen wir die Brüche unseres Lebens

annehmen und vor Gott tragen,

voll Vertrauen, dass auch er sie annimmt

und sie zusammenfügt

zu einem neuen Ganzen.

9.4. Mit euch im Gebet verbunden: Das Team der Pfarre Eggendorf

Text: © Gisela Baltes | www.impulstexte.de